

EU-Schutzprogramm: Naturgutschriften als Schlüssel für unsere Zukunft!

Die EU präsentiert einen Fahrplan für Naturgutschriften, um private Investitionen in den Naturschutz zu fördern und Klimaziele zu unterstützen.



Europa, EU - Am 8. Juli 2025 hat die **Europäische Kommission** eine umfassende Roadmap zu Naturgutschriften vorgestellt, die darauf abzielt, Anreize für private Investitionen in den Schutz und die Erhaltung der Natur zu schaffen. Diese Initiative ist ein Schritt zur Bekämpfung der Naturzerstörung und des Klimawandels und steht im Einklang mit den Zielen der EU für Wettbewerbsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit.

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und die Umweltkommissarin Jessika Roswall hoben bei der Präsentation die Dringlichkeit hervor, die Wiederherstellung der Natur in den Fokus zu rücken. Die Kommission plant, eine Konsultation durchzuführen, um Feedback zu dieser Roadmap zu sammeln

und dabei verschiedene Stakeholder zu involvieren.

Wichtigkeit von Naturgutschriften

Die **Naturgutschriften** sollen als marktorientiertes Instrument fungieren, um private Investitionen und Innovationen zu fördern. Gut konzipierte Naturgutschriften bieten viele Vorteile, darunter saubere Ökosysteme, Risikominderung, einen besseren Ruf für Unternehmen sowie eine höhere soziale Akzeptanz von Projekten.

Die Roadmap sieht vor, klare Standards und verlässliche Zertifizierungen für naturfreundliche Maßnahmen zu etablieren. Unternehmen, Wissenschaftler und Regierungen sind aufgefordert, bis zum 30. September 2025 ihr Feedback einzubringen. Zudem wird eine neue Expertengruppe eingesetzt, die einen koordinierten Markt für Naturgutschriften entwickeln soll, für deren Mitarbeit Bewerbungen bis zum 10. September 2025 eingereicht werden können.

Kontext der Naturwiederherstellung

Die Dringlichkeit dieser Initiativen wird durch alarmierende Umweltstatistiken unterstrichen. Laut einem Bericht des **Europäischen Ausschusses der Regionen** sind bis zu 1 Million der geschätzten 8 Millionen Pflanzen- und Tierarten vom Aussterben bedroht, und über 80 % der Lebensräume in Europa befinden sich in einem schlechten Zustand. Die EU hat bereits diverse Rechtsrahmen und Aktionspläne für den Naturschutz implementiert, jedoch mit unzureichenden Erfolgen bei der tatsächlichen Wiederherstellung von Ökosystemen.

Die neue EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur, die verbindliche Ziele setzen möchte, wird von regionalen und lokalen Behörden begrüßt. Es besteht ein großer Bedarf an strafferer Finanzierung und Unterstützung für Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt. Städte und Regionen sollen aktiver in Wiederherstellungspläne integriert werden, wobei

lokale Erfordernisse und Prioritäten von entscheidender Bedeutung sind.

Zusammenfassend bieten die geplanten Naturgutschriften und die verbindlichen Wiederherstellungsziele der EU einen wichtigen Rahmen für die Bekämpfung der Naturzerstörung und den Erhalt der biologischen Vielfalt in Europa. Die aktive Mitgestaltung durch verschiedene Interessengruppen wird dabei als Schlüssel für den Erfolg dieser Initiativen betrachtet.

Details	
Vorfall	Klimawandel
Ort	Europa, EU
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www2.oekonews.at• germany.representation.ec.europa.eu• cor.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at